

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 193.

Sonnabend, den 11. Juli.

1840.

Ueber die Erfindung des jetzt gewöhnlichen Siegellacks.

Schon mehre Jahrhunderte vor der christlichen Zeitrechnung erwähnt die Geschichte der Siegelringe und Petschaste. Ein Beweis also, daß man schon damals gesiegelt haben muß. Allein die Erfindung unseres jetzt gebräuchlichen Siegellacks gehört der neuern Zeit an und kann in den damaligen Zeiten nicht gebraucht worden sein. Unstreitig bediente man sich also in jenen Zeiten weicher Massen, in welche die Siegelringe und Petschaste abgedruckt wurden; aber die Bestandtheile derselben weiß man nicht genau anzugeben. Vielleicht bediente man sich dazu des Wachses. Den Erfinder des jetzt gewöhnlichen Siegellacks kennt man aus den Jahrbüchern der Geschichte. François Rousseau, gebürtig aus Coulange im Departement Yonne in Frankreich, hat seinen Namen durch diese Erfindung merkwürdig gemacht. In seiner Jugend hatte derselbe die Kaufmannschaft erlernt und wurde allgemein als ein thätiger, junger Mann geschätzt. Bald nach überstandenen Lehrjahren faßte er den Vorfaß, zu Schiffe zu gehen und sein Glück auf dem unsichern Elemente zu versuchen. Sein Glück fand er hier zwar nicht; aber er machte doch hier manche wichtige Erfahrung, die ihm in der Folge großen Nutzen brachte. Unter andern lernte er auch die indianische Fabrication des Siegellacks kennen, ohne indeß auf dieses Kunststück einen Werth zu legen und ohne zu vermuthen, daß einst diese Kunst sein Glück machen würde. Nachdem er mehre Jahre Indien durchreist hatte, kehrte er nach seinem Vaterlande zurück und etablierte unter Ludwig XIII. im Jahre 1640 eine Handlung in Paris, durch welche er sich einen ziemlichen Wohlstand erwarb. Indessen lag seine Wohnung nicht weit vom Palais Royal, welches um diese Zeit abbrannte und die gesammten Effecten unsers Rousseau wurden zugleich von den Flammen verzehrt. Entblößt von Geld und Waare stand er jetzt da, ohne zu wissen, was er anfangen sollte. Glücklicher Weise fiel er auf das Nachmachen des indianischen Siegellacks, welches er so gut und schön lieferte, daß es überall und selbst bei Hofe Beifall fand, wo man sich bisher des sogenannten portugiesischen Lackes bedient hatte. Was dem Hofe gefällt, findet leicht allgemeinen Beifall. So geschah es auch hier; besonders da der Erfinder den von ihm erfundenen oder nachgemachten Lack bedeutend verbesserte und ihm auch einen ausländischen Namen, Cire d'Espagne, gab. Jedermann suchte sich in den Besitz einiger Stangen von diesem noch nicht gekannten Lack zu setzen, und so hatte

Rousseau das unerwartete Glück, in weniger als einem Jahre für 50,000 Livres zu verkaufen.

Der nützlichste Baum auf der Erde.

Wir würden höchst undgnkbar sein, wenn wir den Nutzen läugnen wollten, den unsere Obstbäume uns gewähren, vielmehr haben wir alle Ursache uns zu freuen, wenn in einem gesegneten Obstjahre die Bäume voller Früchte hängen und von der Last die Zweige sich zur Erde beugen. Allein mögen die Obstbäume in unsern Gegenden selbst bei einer reichlichen Obsternte uns noch so großen Nutzen bringen, dennoch ist dieser Nutzen nicht zu vergleichen mit dem Nutzen der Palmen in den heißesten Gegenden der Erde. Denn der ganze Nutzen unserer Obstbäume erstreckt sich bloß auf die Früchte, welche diese uns bringen, und in den meisten Fällen ist ihr Holz zu nichts als zum Verbrennen zu gebrauchen. Allein die Palmen sind überaus nützlich für das Leben vieler Menschen und vereinigen für dieselben die Vortheile aller übrigen Bäume zusammengenommen; denn von diesen sind nicht bloß die Früchte, sondern alle Theile derselben von dem ersprießlichsten Nutzen. Die meisten derselben haben ja Blätter von einer solchen Größe, daß sie den Menschen zur Bedeckung dienen und einige derselben werden zu Sonnen- und Regenschirmen, zu Körben, Hüten, Dachdecken, zu Leinwand u. s. w. benützt. Die Früchte dienen nicht nur zur Speise, sondern aus einigen derselben wie auch aus den Scheiden, in welchen die Blüthen sitzen, gewinnt man ein angenehmes und sogar weinartiges Getränk. Von einigen Palmen kann man sogar den Saft abzapsen, um Wein daraus zu bereiten, oder ihn einkochen, um eine Art Zucker daraus zu sieden. Die Fasern des Stammes, wie mehrer Früchte dieser Bäume werden gebraucht, um Stricke und allerlei Gewebe zu verfertigen. Das Mark derselben dient als Nahrungsmittel, und aus der Schale der Kokosnuß werden bekannlich Gefäße, besonders Trinkgeschirre gemacht. Wer sollte nicht die überaus große Nützlichkeit dieser Bäume einsehen? Könnten wir auch alle unsere Bäume zusammennehmen, sie würden uns doch den Nutzen nicht bringen! Dennoch aber wiegt der Nutzen der Palmen die Nützlichkeit des Brotbaumes nicht auf. Darum aber ist der Brotbaum der nützlichste Baum auf Erden. Dieser Baum wächst in Ostindien und besonders in den Südseeinseln, wird fast so groß wie eine Eiche und bringt eine melonensförmige, acht Zoll lange Frucht, die ein weißes Fleisch hat; welches locker ist, wie frisches Brot, die man

aber auch vor der Reife abnimmt, sie röstet und dann von ihrem Mehle Brot macht. Für die Bewohner der Südseeinseln ist dieser Baum eine unschätzbare Wohlthat, zumal da er sich so leicht durch Wurzelschößlinge fortpflanzen läßt. Von drei Bäumen dieser Art kann sich ein Mensch ein Jahr lang erhalten. Es giebt dieser Baum aber nicht allein Brot, sondern auch Züge zur Bekleidung, die aus dem Baste desselben verfertigt werden.

Unbefangenheit in den Schriften der Römer.

Wenn man die Tusculanischen Unterredungen Cicero's liest, muß man sich wundern und zugleich freuen, daß dieser große Mann in der Unbefangenheit seines Geistes so viele Punkte berührt, die Andere so leicht übersprungen hätten.

Redacteur: **D. Gretschel** In Vertretung desselben **Kielts**.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinkhardt,
	Wesp. 12 Uhr	Cand. Drechsler;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Hannsen,
	Wesp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Kuchler,
	Wesp. 12 Uhr	Cand. Langguth;
zu St. Petri:	Früh 12 Uhr	M. Blüher,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Francke,
	Wesp. 2 Uhr	Sem. Schwarzenberg;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Magenzaun;
Katech. in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Gräbner;
kathol. Kirche:	Früh 9 Uhr	Pfarrer Hanke;
ref. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	Pastor Blas (in der Peterskirche).

Um 7 Uhr

}	Montag	Hr. D. Kübel.
	Dienstag	= M. Lampadius.
	Mittwoch	= M. Richter.
	Donnerstag	= M. Reinhardt, Past. in Kleinzsch.
	Freitag	= D. Fischer.

W o c h e n e r:

Herr M. Simon und Herr D. Meißner.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
Freut euch des Herrn etc., von C. Brauer (2chörig, in 2 Theilen; neu).

K i r c h e n m u s i k.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis früh um 8 Uhr
in der Nicolaikirche:
Cantate: „Gepriesen sei Jehova's Name etc.“ v. Th. Weinlig.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 3. bis mit 9. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. C. von Globig, Ober-Lieutenant vom 2. leichten Reiterregiment Prinz Johann in Borna, mit Fräulein C. F. L. Freiin von Weissenbach, K. S. Kammerherrns, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Frauenhain etc. Tochter.

Aber die römischen Philosophen scheuten genaue Eintheilungen in ihren Systemen, sondern handelten Vieles so ab, wie es ihnen die gesunde Vernunft eingab; sie improvisirten also gewöhnlich. Und es kann nicht geläugnet werden, daß deshalb bei ihnen Alles, was sie vortrugen, origineller und eindringender erschien und dem Geiste die angenehme Beschäftigung gewährte, selbst zu verknüpfen, was zusammen gehört. Ihre Vorbilder, die griechischen Philosophen, scheinen dagegen sich sorgfältig vorbereitet und selten oder nie improvisirt zu haben. Berücksichtigt man indessen den Eindruck, den eine improvisirte Rede macht, sobald der Redner der Sprache mächtig ist, so möchte man allerdings dem Improvisiren den Vorzug geben, und die oben angeführten Bücher geben fast dafür die Entscheidung.

- 2) Hr. P. H. Krug, Advocat hier, mit Igfr. A. E. Koch, Rath's-Oberförsters hier Tochter.
- 3) C. W. F. Bettzug, Maurer hier, mit Igfr. F. W. Bruckmeyer, Maurergesellens aus Schönesfeld hinterl. Tochter.
- 4) J. A. E. Hempel, Gartenarbeiter, mit H. A. Hörig, gewesenen preuß. Gensdarmes aus Düben hinterlassenen Tochter.
- 5) J. G. Keil, Maurergeselle, mit J. C. Riedel, Schwäfers hier Tochter.
- 6) F. A. Kunschmann, Markthelfer hier, mit Igfr. E. Bar, Kürschners und Einwohners hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. C. F. W. Hunnius, Bürger und Kaufmann, mit Igfr. J. C. B. Arndt, Bürgers, Buchbinder-Obermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 2) G. J. J. Lembke, Mäusenmacher in Paunsdorf, mit Igfr. F. E. Ahnert hier.
- 3) J. G. Höpfner, Buchdruckergehilfe in Lindenau, mit J. C. Krüschmer aus Penig.
- 4) Hr. J. G. Dtt, Bürger u. Sattlermstr. in Glauchau, mit Igfr. C. F. Spieler, Bürgers und Fleischaermstrs. hier hinterlassenen Tochter.
- 5) Hr. A. A. Kohlschütter, Bürger u. Schneidermstr., mit J. C. Witte aus Eisleben.
- 6) Hr. C. L. Gessler, Bürger und Buchbindermeister in Erfurt, mit Igfr. A. E. Kersten, Bürgers und Schneidermeisters hier hinterlassenen Tochter.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche:

- Hr. Johannes Mathys, Bürger und Knopfmacher, mit Igfr. Chr. W. Siegel aus Zwickau.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 3. bis mit 9. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. R. Crayen, Bürgers und Buchhändlers hier T.
- 2) Hrn. H. M. Ulrichs, Bürgers u. Schlossermstrs. T.
- 3) Hrn. J. G. Barths, Bürgers und Schneidermstrs. S.
- 4) Hrn. H. E. Denecks, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) Hrn. C. G. Fischers, Bürgers u. Schneidermstrs. T.
- 6) Hrn. C. J. Greiners, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 7) Hrn. C. G. A. Voigts, Bürgers u. Cravatenmachers Sohn.
- 8) C. F. Nidlischs, Markthelfers Tochter.

- 9) J. G. C. Winklers, Copistens Sohn.
- 10) C. A. W. Günzels, Gelbgießergerfellens Sohn.
- 11) J. C. F. Schmidts, Stubenmalergehilfens Tochter.
- 12) C. L. Grabe's, Geschäftsführers Tochter.
- 13) J. E. H. Halle's, Bürgers und Hausbesizers Tochter.
- 14) 15) 16) 3 uneheliche Knaben.

b) NicolaiKirche:

- 1) C. G. Terwigs, Ober-Postamts-Briefträgers Sohn.
- 2) Hrn. G. H. Franke's, Doctor der Philosophie Sohn.
- 3) Hrn. A. M. Weickerts, Bürgers und Kaufmanns S.
- 4) Hrn. F. A. Breeses, Bürgers und Korbmachermstrs. Sohn.
- 5) Hrn. J. F. Neuberts, Buchdruckers Sohn.
- 6) C. F. E. Bergers, Schneidergeiellens Sohn.
- 7) J. F. Wenzels, Markthelfers Tochter.
- 8) J. H. L. Schwarze's, Markthelfers Tochter.
- 9) Hrn. F. W. G. Reishners, Mundkochs Sohn.
- 10) Hrn. F. W. Matthe's, Bürgers und Stempelschneiders Sohn.
- 11) Hrn. C. F. Knoch's, Kaufmanns Tochter.
- 12) Hrn. J. F. Albrechts, Zeichners und Coloristens S.
- 13) Hrn. J. F. Faulmanns, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 14) ein unehel. Mädchen.

c) Katholische Kirche:
Hrn. H. J. Douffets, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- d) Reformirte Kirche:
- 1) Johann Caspar Heinrich Hirzels, Kaufmanns und Schweizerischen Consuls Sohn.
 - 2) Marie Therese Frautschys, Markthelfers Tochter.

Getreidepreise

vom 7. bis mit 11. Juli.

Weizen	4 Thlr. 18 Gr.	bis	5 Thlr. 11 Gr.
Korn	3 : 12	:	3 : 16
Gerste	2 : 4	:	2 : 6
Hafer	1 : 10	:	1 : 12
Erbsen	3 : 12	:	3 : 18

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise

vom 29. Juni bis mit 4. Juli.

Büchenholz	7 Thlr. — Gr.	bis	7 Thlr. 20 Gr.
Birkenholz	6	:	6 : 20
Eichenholz	5	:	2 : 16
Kiefernholz	4	:	12 : 5 : 10
Eichenholz	4	:	8 : 5 : 15
1 Korb Kohlen	2	:	16 : — : —
1 Scheffel Kalk	—	:	14 : — : 20

Börse in Leipzig, am 10. Juli 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 136½	—	Augustdor à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. hto. n. à 21 K. S. G. auf 100	—	K. S. Camm.-Cred.-C. Sch. à 2½ von 500, 200 und 50	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100½	—	Pr. Frdrchs'd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	100½
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lad'or à 5 Thlr.	k. S. —	107	And. ausl. Lad'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	7½	à 3½ pCt } von 1000 u. 500	101½
Frankf.a.M.pr.100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S. 100	—	Holl. Duc. à 2½ $\frac{1}{2}$: do	13	kleinere	97½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	147½	Kaiserl. do. do. : do.	12½	K. Pr. St.-Cr } v. 1000 u. 500	100
London pr. 1 L. St.	2 Mt. 6 13½	—	Bresl. do do. : 65½ As : do.	12½	C Sch. à 3½ } kleinere	100½
Paris pr. 300 Frcs	3 Mt. 6 13	—	Passir do do. : 65 As : do.	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 99½	—	Conventions-Species und Gulden : do.	—	Ant. à 3pCt. } kleinere	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. —	102½	Conventions 10 u. 20Xr. : do.	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Partial-Obl. à 3½ pCt in Pr. Cour.	10½
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in Pr. Crt.	k. S. —	102½	Preuss Cour bei dem Wechsel gegen andere Geldsorten	—	Act. d WienerBank pr. St. o D. in fl.	1840
			Gold pr. Mark fein Cöln	102½	K. K. Oest. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. Cv.	109
			Silber pr do. do.	—	do. do. do. à 4 $\frac{1}{2}$: do. do.	102½
			Staatspapiere, excl. Zins.	100	do. do. do. à 3 $\frac{1}{2}$: do. do.	82½
			K. S. St.-Cr. } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P.C.	103½
			C.-Sch. à 3½ } kleinere	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zsn. in Pr. C.	108½
			do. do. Camm.-Cred.-C.-Sch. à 3 $\frac{1}{2}$ von 1000	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	103½
				—	Magdeburg-Leipz do. incl. Div.-Schein in Pr. C.	107½

Bekanntmachung.

Von dem Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind die nachverzeichneten Effecten, welche unbekannte Reisende in den Monaten Mai und Juni dieses Jahres theils auf dem Tracte der gedachten Bahn verloren, theils in den Wagen zurückgelassen haben, an die unterzeichnete Behörde eingeliefert worden.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, allhier zu melden, widrigen Falls den Rechten gemäß wird verfahren werden.

Leipzig, den 11. Juli 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Verzeichniß der aufgefundenen Effecten.

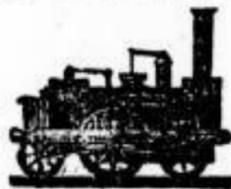
- 1) 37 Tuchmühen,
- 2) 1 rothes gesticktes Käpfel,

- 3) 9 Filzhüte,
- 4) 3 Strohhüte,
- 5) 14 Stöcke,
- 6) 1 Paar Sommerhosen,
- 7) 1 schwarze Weste,
- 8) 2 Vorhemdchen,
- 9) 2 seidne Tücher,
- 10) 1 leinenes Tuch,
- 11) 1 Stück Leinwand (neu),
- 12) 1 blauer Staubmantel,
- 13) 1 Sitzkissen von Leder,
- 14) 1 Paar Lederhandschuhe,
- 15) 1 einzelner do.
- 16) 1 einzelner Stiefel,
- 17) 1 Tabakspfeife,
- 18) 1 Paquet, enthaltend:
 - a) 1 Paar Sommerhosen } in 1 rothes Tuch ge-
 - b) 2 Lederhandschuhe } bunden,
- 19) 1 seidner Regenschirm mit rothem Ueberzuge,

- 20) 1 silbernes Uhrgehäuse,
- 21) 1 do. Brille,
- 22) 1 vergoldete Busennadel,
- 23) 1 Haarbürste,
- 24) 1 Paquet Rollentabak,
- 25) 23 Tuchmützen,
- 26) 2 Strohhüte,
- 27) 2 Filzhüte,
- 28) 1 Damenstrohhut,
- 29) 1 Sigkissen von Leder,
- 30) 1 blauer Regenschirmüberzug,
- 31) 4 baumwollene Schnupftücher,
- 32) 1 seidenes Schnupftuch,
- 33) 1 weiße Leinwandbinde,
- 34) 3 Paar Handschuhe,
- 35) 2 schwarze Schleier,
- 36) 1 seidner Sonnenschirm (Knicker),
- 37) 6 Stöcke,
- 38) 1 Brillenfutteral,
- 39) 1 Tabakspfeife,
- 40) 1 ledernes Cigarrenetui,
- 41) 1 defecte goldene Busennadel mit weißen Steinen,
- 42) 1 goldene Broche mit blauen Steinen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 12. Juli: Hamlet, Prinz von Dänemark, Trauerspiel nach Shakespeare von Schlegel. Hamlet — Herr Löwe als vierte Gastrolle.



Leipzig, Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Nachern und Wurzen.

Sonntag den 12. Juli.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Wurzen Morgens 8 1/2 Uhr.
" " " Nachmitt. 3 " " " Abends 7 "
Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

Versteigerung eines Reitpferdes. Donnerstag den 16. d. M. soll Vormittags um 11 Uhr in dem Gasthofe zur goldenen Sonne auf der Gerbergasse allhier ein schönes, komplett gerittenes Reitpferd von hoher Race, 7 Jahre alt, Wallach, brauner Stutz, gegen Baarzahlung notariell versteigert werden, und steht inzwischen bei Herrn Thierarzt Gebhard zur Ansicht bereit.

Adv. Wachs, requir. Notar.

So eben ist erschienen und à 3 Gr. zu haben:

P r e d i g t
zur vierten Säcularfeier
der Erfindung der Buchdruckerkunst
am Johannisstage 1840
in der Thomaskirche zu Leipzig gehalten
von
D. C. G. L. Großmann.
Leipzig, bei Friedrich Fleischer.

Anzeige.

Denjenigen, welche sich für den Seidenbau interessieren, diene zur Nachricht, daß in dem bekannten nahe bei der Mischinsel gelegenen Locale des Seidenbauvereins für das Königreich Sachsen die diesjährige Zucht nun so weit vorgeschritten ist, um in diesen und den folgenden Tagen alle Veränderungen, welchen die Seidenraupe während ihrer kurzen Lebensdauer unterworfen ist, beobachten zu können. Besuche werden gern angenommen von 8 Uhr früh bis 7 Uhr Abends.

Montag den 20. Juli
wird die 2. Classe der 18. k. s. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von

P. Chr. Plentner.

* $\frac{1}{4}$ breite französische Callico's in neuen Mustern zu billigen Preisen empfiehlt

Eduard Heinicke,
Peterstraße, Herrn Schletters Haus.

Strohhüte für Herren und Damen werden schön und schnell gebleicht bei E. Ahlemann, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Empfehlung. Kopffhaarmatratzen mit Keilkissen in bester Qualität, desgl. Seegrasmatratzen und alle Arten Polstermeubles etc. in vollkommener Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. A. Kränzler, Magazin,
Eckhaus, Petersstraße und Thomagäßchen Nr. 1768.

* * * Hauben in besonders großer Auswahl der neuesten Façons, so wie seidene Regenschirme für Kinder in allen Farben und Größen empfiehlt und verkauft sehr billig

Sophie Tränkner, geb. Schöne,
Tuchhalle, Gewölbe Nr. 6, nach dem Brühle zu.

Der Unterzeichnete, Besitzer der

Adelheidsquelle

zu Heilbrunn in Baiern,

erlaubt sich auf dieses Mineralwasser aufmerksam zu machen. Einzig in seiner Art, enthält es, nach der Untersuchung des berühmten Herrn Oberberggraths und Professors Dr. Fuchs dahier Kohlenwasserstoffgas, Jodnatrium, Bromnatrium, Chlornatrium, kohlensaures Natron etc. in beträchtlicher Menge.

Die Krankheiten, in denen es nach den bisherigen Erfahrungen ausgezeichnete Dienste leistet, sind: der Kropf, die mannigfaltigen Skrophulösen Leiden, Verhärtungen drüsigter und anderer Organe, als des Magens, der Leber, der Milz, der Gekrösdrüsen, der Eierstöcke und der Gebärmutter, selbst Skirrhus der Lebern; ferner chronische Krankheiten der Harnwerkzeuge, als Blasenkrämpfe, Blasenkatarrh, Blasenhamorrhoiden, Gries- und Steinbeschwerden u. s. w.; desgl. gewisse Arten von Wassersucht, wie besonders solche, welche Folge von heilbaren Verstopfungen oder Verhärtungen verschiedener Organe sind u. s. w. Uebrigens muß er auf die Schrift des Hrn. Medicinalraths **Dr. Wegler**, „Die jod- und bromhaltige Adelheidsquelle zu Heilbrunn in Baiern, eine der merkwürdigsten und heilkräftigsten Mineralquellen 3. Auflage, Augsburg bei K. Kollmann, 1839“, verweisen.

Von dieser Mineralquelle ist stets frische Sendung in der Mineralwasser-Handlung von Hrn. **Samuel Ritter** in Leipzig zu bekommen.

München, im Juli 1840.

Moritz Debler.

Bekanntmachung.

Das Kreuznacher Mutterlaugensalz, zum Gebrauche ins Bad,

hat sich als eines der vorzüglichsten Heilmittel gegen alle Formen von Drüsen-, chronischen und Flechtenkrankheiten u. dgl. m. bewährt, worüber eine besondere Anweisung des Herrn D. Kopp in Hanau bei mir zu haben ist. Auf Verordnung mehrerer geehrter Aerzte ist auch die Adelheidsquelle bei einigen dergleichen Krankheitsfällen, besonders zum Trinken, mit zu empfehlen, welche bei mir, wie bekannt, frisch von der Quelle zu bekommen ist.

Die Hauptniederlage und der Verkauf dieses Salzes ist in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter in Leipzig.

Bekanntmachung. Das durch Fertigung vorzüglicher zinnerner Klystiersprizen und Lichtformen seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Geschäft des Herrn S. E. Israel Weber in Grimma habe ich heute käuflich übernommen, und empfehle mich den hiesigen als auswärtigen Geschäftsfreunden zu werthen Aufträgen mit der Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung.

Leipzig, den 1. Juli 1840.

E. H. Schilbach, Grimma'sche Straße Nr. 4.

Obige Bekanntmachung des Herrn E. H. Schilbach in Leipzig hiermit bestätigend, sage ich allen meinen Geschäftsfreunden verbindlichsten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen und bitte zugleich, dasselbe auf den neuen Besitzer zu übertragen, dessen sich derselbe gewiß vollkommen rechtfertigen wird. Grimma, den 1. Juli 1840.

S. E. Israel Weber.

Die in Dresden neu errichtete
königl. sächs. patentirte

Wachstuch-Malerei

hat mir für Leipzig den alleinigen Verkauf übertragen, und bin in den Stand gesetzt, zu denselben Preisen wie in Dresden verkaufen zu können.

Es liegen bereit eine große Auswahl

Tischdecken

in verschiedenen Größen, nach den schönsten und neuesten Kupferstichen copirt, in Del gemalt, zur Ansicht bereit, und bemerke nur noch, daß die Preise selbst nicht höher als bei gewöhnlichen Wachstuchdecken sind.

Die allgemeine Aufnahme, welche dieses neue Erzeugniß in Dresden, wie auch im Auslande schon gefunden, läßt auch hier einen guten Erfolg erwarten.

A. L. Fuchs,

Markt, Stieglitz Hof, Nr. 13/172.

Feine seidene oder baumwollene gewürkte Strümpfe zur Ausbesserung habe ich mich erboten, für eine in diesen Arbeiten geübte Frau anzunehmen. Prompte Bedienung und gute Arbeit wird zugesichert. Auch neue Filet-Handschuhe werden von ihr auf Verlangen gestrickt und schadhafte ausgebessert. Gütige Aufträge übernimmt

Madame Eberhardt,

wohnhaft auf der Universitätsstraße Nr. 23/101.

* Sehr schöne Westen sind wieder fertig zu haben in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 26—27.

S. E. Hoyer.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich: neue Straße Nr. 8, 2. Etage.
Den 10. Juli 1840. W. W. Milz, Sensal.

Katharinen - Pflaumen

in 1/2 Kisten bei E. W. Müller, Petersstraße.

Französische Brunellen und Birnen
empfehle möglichst billig E. W. Müller, Petersstraße.

Neue Häringe,

die fett und weich sind, kamen heute wieder an bei
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.
Leipzig, den 7. Juli 1840.

Verkauf. In Commission empfang ich:

Feld- und Gartenstühle, Rasir-Etuis und Streichrieme, Reit- und Stalldecken, von Tuch und Zwillich, Reitpeltschen, Reitzäume und Trensen, braune und schwarze, à 2½ bis 7½ Thlr., und noch billiger.

E. F. Liebel, Petersstraße Nr. 71/4.

Verkauf. Ein alhier in einer Hauptstraße gelegenes, sehr frequentes Gasthaus, mit Stallung für 70 Pferde, soll für 36,000 Thlr. verkauft werden. Zur Anzahlung sind ungefähr 10,000 Thlr. erforderlich. Näheres auf der Expedition des Adv. Lüders in Leipzig.

Zu verkaufen sind 2 hiesige Häuser durch
Adv. Schwerdfeger, Brühl Nr. 80.

Zu verkaufen ist eine eiserne doppelte Röhre, so wie ein fast neuer Windofen, zwei Ofenaufsätze, 18 Stück Zwillichsäcke bei Gebhardt auf dem Trödelmarke.

Zu verkaufen sind ganz starke Blasebälge, die sich vorzüglich zum Schweißen der breitfelgigen Reifen eignen, in der Ritterstraße Nr. 719/31, bei J. N. Hase.

Zu verkaufen ist billig ein Octav. Pianoforte: Hainstraße Nr. 24, 1 Treppe hoch.

* Ein noch in ganz gutem Stande befindlicher kleiner Rüstwagen steht heute als den 11. d. M. zu verkaufen bei Herrn Eisenmann im Sack, Nr. 10/98.

Superfeines Provencer-Oel

empfangen in schöner reinschmeckender Qualität
Pezold & Frißche, Petersstraße Nr. 38.

Seidene Franzen

in verschiedenen Breiten, so wie Gardinenfranzen und Borduren nebst Gardinenhalter in neuen Mustern empfiehlt
billigst

A. L. Fuchs,
Markt, Stieglitz Hof Nr. 13/172.

Gardinen-Quasten

und Gardinenhalter empfiehlt zu billigen Preisen
G. Ettler, Knopfmacher,
am Markte, über Herrn Ackerleins Keller.

Bade-Decken

in allen Größen empfiehlt billigst
E. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.

Brief-Couverts

und Briefpapier mit neuesten Verzierungen, feine Visitenkarten, Fourniture de Bureau, Buchstaben- und Devisen-Druckten, Einienblätter u. dergl. m. empfiehlt in großer Auswahl
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Feldbinden

für das wohlbl. Officiercorps der Communalgarde fertig und werden auch gewaschen bei

G. Etzler, Knopfmacher,
am Markte, über Hrn. Ackerleins Keller.

Zu kaufen gesucht wird ein großer eiserner Waagebalken von 4—6 Ctr. Kraft, mit oder ohne Schalen, und ein eiserner Mörser von mittlerer Größe. Anerbietungen mit billigster Preisbestimmung bei Pzold & Frißwe, Petersstraße Nr. 38, abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein großer Kleiderschrank im Gewölbe Nr. 1029.

Lehrlingsgesuch. Für eine hiesige Seiden- und Garnhandlung wird ein Lehrling zum möglichst baldigen Antritte gesucht. — Anmeldungen wolle man unter den Buchstaben A. A. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Tabakschneider. Das Nähere ist bei Herrn E. F. Kayser, Hohmanns Hof, zu erfahren.

A. B. Ein im Schön-, Schnell- und Correctschreiben, in der Correspondenzführung, in allen schriftlichen Aufsätzen, besonders in juristischen Geschäften und im Rechnungsfache gewandter lediger und gesetzter Mann, von dem auch, als Literat, einige schriftstellerische Producte vorliegen, wünscht in einer Expedition oder nach Befinden in einer Steindruckerei als Schreibgehilfe sich baldmöglichst beschäftigt zu sehen; seine Handschriften liegen zur Einsicht bereit im Agentur-Bureau von E. L. Blattspiel.

Gesuch. Ein mit guten Empfehlungen versehener Commis wird für ein lebhaftes Modewaarengeschäft nach Dresden zu engagiren gesucht durch
Kiedel & Hörtsch.

Gesucht wird von Michaeli an für eine einzelne Dame ein Familienlogis von 2 Stuben und nöthigem Gelass. Offerten sind in Nr. 1090, 2 Treppen, abzugeben.

Gesucht wird für stille pünctlich zahlende Leute ein kleines Logis, und werden Adressen, mit A. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes erwartet.

Logisgesuch. Eine rechtliche und vorauszahlende Witwe sucht ein ganz kleines Familienlogis, nicht zu hoch, am Liebsten parterre, in der Nähe des Dresdner Thores oder Dresdner Straße. Offerten bittet man abzugeben Quersstraße, in der Bäckerherberge.

Zu miethen gesucht wird noch zu Michaeli ein in angenehmer Lage befindliches Familienlogis im Preise von 2—300 Thlrn. Offerten mit Z. L. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung eines kleinen Logis für ein Paar stille Leute, sogleich oder zu Michaeli: Gerbergasse Nr. 39.

Vermiethung und Verkauf. Im ersten Hause nach der Stadt Nr. 50 zu Lindenau sind Logis zu vermieten, und wegen Mangel an Platz ein guter Flügel, ein Divan und ein großer Speisetisch zu verkaufen.

Vermiethung. Ein freundliches Familienlogis im Hofe heraus, bestehend in 6 Stuben, Küche, Kammer und Zubehör, ist Verhältnisse halber sogleich oder von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmanne in der Reichstraße Nr. 55/579 zu erfragen.

Vermiethung. Auf dem neuen Kirchhofe Nr. 42 sind zwei freundliche Stuben, vorn heraus 1. Etage, meßfrei, entweder monatlich oder auch auf längere Zeit zu vermieten, und daselbst zu erfragen 1 Treppe.

Vermiethung. Eine Stube, Kammer und Küche, eine Treppe hoch, ist zu Michaeli d. J. an kinderlose Eheleute zu vermieten und zu beziehen in der Burgstraße Nr. 8/144, woselbst der Hausmann nähere Auskunft ertheilen wird.

Vermiethung. Auf der El. Fleischergasse Nr. 18/245 ist 4 Treppen hoch ein kleines Familienlogis, mit der Aussicht auf die Promenade, von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere in der 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt oder Michaeli an im Thomaskäßchen Nr. 4/187, eine Treppe hoch vorn heraus, eine Stube mit Schlafkammer, an einen ledigen Herrn und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine geräumige meublirte Stube. Näheres Petersstr. Nr. 80 beim Hausmanne.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles, Aussicht auf den Markt, bei Ed. Kolb, Königshaus.

Zu vermieten ist an einen soliden ledigen Herrn eine gut ausmeublirte Stube nebst Schlafcabinet, die Aussicht in einen schönen Garten. Duerstraße Nr. 4/1252 beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind 3 gut meublirte Stuben, ungetrennt, an solide Herren: Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Tr.

Zu vermieten sind in Nr. 517 im Brühle einige Schlafstellen. Beim Schuhmachermeister Krämer zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Petersstraße ein großes Gewölbe nebst Niederlage, nächste Michaeli zu beziehen, durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist von Michaeli an ein kleines Logis. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37/28, beim Hausmanne.

Zu vermieten sind auf der Gerbergasse Nr. 44 zwei Logis eins vorn heraus zu 60 Thlr. und eins hinten heraus zu 44 Thlr. Zu erfragen parterre.

Zu vermieten sind in Nr. 803 bei der Wasserkunst zwei Etagen in einem Hause, ein Wagenschuppen und Stallung für 7 Pferde.

Ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, sämmtlich vorn heraus, nebst Zubehör, ist von Michaeli l. J. an zu vermieten und das Nähere Mittags von 12 bis 2 Uhr zu erfahren: Neumarkt Nr. 13/21, 3. Etage.

* * * In der Duerstraße sind einige kleine Familienlogis zu 40 und 50 Thlr., so wie auch ein Pferdestall mit Kammer und Boden nebst Wagensremise für 60 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

* Reisewagen, mit allen Bequemlichkeiten zur Reise eingerichtet, mit und ohne Pferde, sind stets zu vermieten in Nr. 117/20.

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit obrigkeitlicher Bewilligung mein neu eingerichtetes Caroussel in Dampfmaschinenzügen eröffnet habe und diesen Sommer alle Tage einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle. Herr Heinicke wird daselbst für gute Speisen und Getränke bestens bemüht sein. Haschert in Reichels Garten.

Heute Regeltag.

Iduna.

Vergnügen

der 2. Compagnie Leipziger Communalgarde
in Raschwitz,
morgen den 12. Juli 1840.
Hauptmann Berl.

Concert

morgen Sonntag den 12. Juli vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet
C. Kühne, Zweinaundorf.

* Morgen starkbesetztes Frühconcert im Leipziger Waldschlößchen. Entree à Person 1 Gr.
Das Musikchor von Leipzig.

* Morgen Sonntag starkbesetztes Nachmittagsconcert im Leipziger Waldschlößchen.

Schleußig.

Morgen Sonntag den 12. Juli ladet zum Frühconcert und Nachmittags zu starkbesetzter Tanzmusik ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch G. Serber.

Entrisch.

Von jetzt ab alle Sonn- und Montage Tanzmusik von dem Hermann'schen Musikchore, welches das tanztüchtige Publicum durch seine Thätigkeit erfreuen wird.
Lindner in der Gosenchenke.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag (Kirschfest) zu Stachelbeer-, Heidelbeer-, Kirsch-, Johannisbeerkuchen einer großen Auswahl Kaffee-, Kuchen und mehrem andern Gebäcke ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein
August Leuchte.

Lübschena.

Morgen Concert und Tanzmusik im Gasthose.

Morgen Sonntag Obst- und andere Kuchen von früh 5 Uhr an.
Schulze in Störteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik und Kirschfest, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten kann.
Düngefeld in Plagwitz.

* Zum diesjährigen Abschießen, welches Sonntag den 12. Juli a. c. und den darauf folgenden Montag abgehalten werden soll, und zwar an beiden Tagen mit Aus- und Einzug, so wie auch zum Ball, mit dem Bemerkten, daß Sonntag Abends Feuerwerk stattfindet, ladet ergebenst ein
Rötha, den 9. Juli 1840. die Schützengesellschaft daselbst.

* Zum Sternschießen und zur Tanzmusik auf dem heitern Blick, Sonntag den 12. Juli ladet ergebenst ein
Klingner.

* Zum Kirschfest Sonntag den 12. d. M. ladet ergebenst ein
J. G. Rolke, Kirschwächter in Nachern.

Einladung. Sonntag den 12. Juli halte ich ein Sternschießen mit Büchsen, wozu ich alle Schießlustige hierdurch höflichst einlade.
Leopold Lübeck in Großdeuben.

* Heute den 11. Juli ladet zu Schoten und Stockfisch höflichst ein
Wahle, vorderes Brandvorwerk.

* Sonntag den 12. Juli ist bei mir Kirschfest, wozu ich ergebenst einlade.
Wilhelm Kobl, Schenkwirth in Detsch.

* * Heute früh 8½ Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
J. G. Walther,
Reichstraße Nr. 50/584, dem Schuhmacherg. vis à vis.

* Morgen Vormittags Speckkuchen bei
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Retourgelegenheit in die Schweiz.

Den 12. und 13. d. M. geht ein bequemer Wagen über Frankfurt a./M. nach Neuchâtel zurück. Zu erfragen im Hotel de Pologne bei Jacob Reiffel.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a./M.
Montag den 13. d. M. geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere Hainstraße im Gasthause zum goldenen Hahn.

Gelegenheit nach Dessau und Köthen,
Montag den 13. Juli, bei
Neubauer im Gasthause zum Rosenkranz.

Retourgelegenheit den 12. Juli nach Halberstadt und Braunschweig. Der Wagen ist bequem und mit Glastafeln versehen. Näheres im goldenen Einhorn auf dem Grimma'schen Steinwege.

Reisegelegenheit nach Dessau den 11. oder 12. d. M. Zu erfragen bei dem Lokalkutscher Schleißing, Thomaskirchhof Nr. 4.

Verloren wurde gestern Vormittag kurz vor 11 Uhr auf dem Markte selbst oder auf dem Wege durchs Barfußgäßchen und die Fleischergasse bis auf den Neukirchhof 1 Stück Louidor, in einen Eisenbahnthaler gewickelt. Der ehrliche Finder wird gebeten, beides gegen ein angemessenes Geschenk abzugeben Neukirchhof Nr. 32/259, im 3. Stock.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen am 8. d. M. von der Grimma'schen Straße bis an das Ende des Neu-Anbaues an der Tauchaer Straße ein Stück feine Leinwand mit mehrem Einschnitten. Der Finder derselben erhält, wenn er sie beim Radler Herrn Pohl unter den Colonnaden abgibt, eine angemessene Belohnung.

Zurückgelassen wurde am Sonntage in einer Hausflur der Grimma'schen Straße ein Knicker, braun mit Horngriff. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Reichstraße Nr. 36/430, 1 Treppe hoch, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Dem unbekanntem A. Z. kann ich mit größter Wahrheit sagen, daß ich nicht weiß, wie dieser Brief entkommen.
C. K.

* Derjenige Herr, welcher vor einiger Zeit in einem hiesigen Garten nach dessen und seines Hauses Werth sich erkundigte, w'rd höchlichst gebeten, sich in den Vormittagsstunden noch einmal dahin gefälligst zu verfügen, da ihm eine sehr angenehme Nachricht erteilt werden kann.

Auguste-Jäger,
Wilhelm Pfau, Oberlehrer,
empfehlen sich, jedoch nur auf diesem Wege, als Verlobte.
Connwitz, den 9. Juli 1840.

Nach mannigfachen Kränkungen und mit christlicher Geduld ertragenen vielen Leiden ging heute Nachmittags um 5 Uhr unser guter Ehemann, Vater, Schwieger- und Großvater, der Almosenamts-Cassirer, Joh. Andreas Ruprecht, in seinem 73. Lebensjahre in die Wohnungen des ewigen Friedens. Gott gebe uns Muth und Kraft, solch herbes Geschick geduldig zu ertragen. Dieß allen theuern Gönnern, Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid zur gehorsamsten Nachricht. Leipzig, den 9. Juli 1840.
Die Hinterlassenen.

Thorzettel vom 10. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (9. Abends 17 Uhr.) Hr. Goldarb. Gerlach, v. Gotha, in Nr. 568. Hr. Rittergutsbes. Pödel, v. Bschapa, im Anker. Mad. Baumann, v. Trebsen, u. Hr. Rsm. Arnold, v. Leisnig, unb. Herr Adv. Dentschel, v. hier, v. Wurzen jurüd. Hr. Domherr D. Friederici, Hr. Rsm. Kunze u. Probst u. Hr. Partic. Ristner, v. hier, v. Oschag jurüd. Hr. Rittergutsbes. Kofberg, v. Hochau, Hr. Insp. Hansen, von Bschepplin, Hr. General v. East, v. Breslau, Hr. Pölm. Blumen-thal, v. Celle, Hr. Commis Meyer, v. Löwenberg, Hr. Justiz-Rath D. Zohren, v. Seida, Hr. v. Einsiedel, Hr. Optm. v. Bose und Herr Kammerherr v. Friesen, v. Dresden, unb. Hr. Finanz-Procurator Freiesleben, v. Dresden, bei D. Freiesleben. Hr. Lieut. Radowsky, von Dresden, Hr. Gutsbes. Fischer, v. Markersbach, Hr. Regier.-Rath Delfe, v. Kitzsch, u. Hr. Pastor Minnich, v. Bornstädt, unb. Herr Redacteur Staberoh, v. Döberau, bei Staberoh. Hr. Banq. Pfeiffer-korn, v. hier, v. Dresden jurüd. Hr. Amtm. Spielberg, v. Keldra, im Blumenberge. Hr. Amtsrath Roth, von Bründel, Herr Graf de la Baume, Hr. Propriet. d'Estourneilles, Hr. Vicomte Lubersac u. Hr. de Balorre, v. Paris, Hr. Major v. Hantsch, v. Hannover, und Hr. Gräfin Deynhansen, a. Dänemark, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Hr. Commis Weber, v. Wittenberg, Hr. v. Wolfersdorf, v. Kullig, und Hr. Musiklehrer Ringer, v. Berlin, unb. Hr. Prediger Belzon, von Posen, in St. Rom, Hr. Superint. Camenz, von Seida, bei Schön, und Hr. Hölzger. Frauenholz, v. Baireuth, im H. de Russie. Auf der Magdeburger Giltpost 10 Uhr: Hr. Pastor Bodenstern, v. Herzberg, u. Hr. Winterlich, Lehrer, v. Paris, unb. Hr. Partic. Gebr. Barnz u. Ritley, u. Dem. Barker, v. London, im Hotel de Bav. und bei Fischer. Auf der Magdeburger Giltpost 11 Uhr: Hr. Commis Götz, v. hier, v. Hamburg jurüd, Hr. Partic. Kollfen u. Harnenz, von Altona, im Rhein. Hofe, Hr. Ingen. Bouvier, v. London, Mad. Deutschlein, v. Magdeburg, Hr. Land- u. Stadtger.-Rath Schulenburg, v. Salzwedel, Hr. Rsm. Pollack, v. Ruhland, u. Hr. Kammer-musikus Müller, v. Dresden, unb. Hr. Kammerjunker v. Buchwald, von Meudorf, im H. de Bav. Mad. Berger, v. Böhlig, b. Brendel.

Frankfurter Thor. Hr. Cand. Linke, v. Udestädt, und Herr Einnehmer Günther, v. Weisensfels, unb. Hr. Rentier Russell, a. England, im H. de Bav. Hr. D. Geppert, v. Berlin, im Hotel de Pol. Hr. Assessor Meyerheim, v. Erfurt, bei Jtter. Hr. Superint. Herrmann, von Marienburg, im goldenen Hahne.

Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Mad. Wöhring, von Chemnitz, unb. Auf der Nürnbergiger Diligence um 4 Uhr: Hr. Ass. Schmidt, Burkert u. Lücke, v. Delitzsch, Johanns-Georgenstadt u. Neustadt, unb. Auf der Nürnbergiger Giltpost 17 Uhr: Hr. Cand. Weisel, v. Plauen, unb., u. Hr. Cato, v. Wolfenbürg, im rheinischen Hofe.

Dresdner Thor. Mad. Albin, Schausp., v. Göln, unb. Die Dresdner reisende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (10. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Kaufm. Fahrmann, von hier, v. Weissen jurüd. Hr. Amtm. Gürtel, v. Schildau, Hr. Rittergutsbes. v. Stammer, v. Triestewitz, Hr. Rentant Reifner, v. Torgau, Hr. Diak. Müller, v. Rodach, Hr. Stadtger.-Rathin Jäger u. Dem. Rosenberger, v. Dresden, Hr. Freiherr von Prochazka, v. Prag, Frau von Wurmb u. Hr. DGS-Referendar v. Wilimowsky, v. Naumburg, Hr. Kammerer v. Gravenreuth, v. Aßing, Hr. Stuart de Decles, aus England, Hr. Lieut. Müller, v. Glogau, Hr. Schneidermstr. Wittig, von Dresden, Hr. Polizei-Inspr. Baag, v. Breslau, Hr. Banq. Golds-kand, v. Warschau, Hr. Cand. Oppenheimer, v. Berlin, Hr. Obers-Landger.-Dir. Dobermann u. Cde, u. Hr. DGS-Referend. Flöter, von

Breslau, unb. Hr. Rentverw. Loose, v. hier, v. Dresden jurüd. Hr. Pastor Dallbor, v. Eubrau, Hr. Kaufm. Bschirrer, v. Breslau, Hr. Commis Reuber u. Hr. Bauer, Lehrer, v. Freiberg, Demoiselle Gehlert, v. Altenburg. Hr. Rsm. Kohl, v. Landsberg, u. Hr. Partic. von Podgostky, von Warschau, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Die Magdeburger Post um 9 Uhr: Hr. Candidat Garke, von Halle, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Reg.-Rath Kühne, v. Merseburg, unb., u. Hr. Kreis-Physikus Beder, von Mühlhausen, im Blumenberge.

Hospitalthor. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Hr. Rsm. Kumpfer, v. Grimma, u. Hr. Goldarb. Leurig, v. Erfurt, unb.

Dresdner Thor. Hr. Rsm. Görne, v. Paumburg, u. Hr. Dör, von Eilenburg, unb. Auf der Eilenburger Diligence: Hr. Kaufm. Berni, v. hier, v. Eilenburg jurüd, Hr. Lieut. v. Rohrscheidt, von Herzberg, Hr. Cand. Raden, v. Sablenz, u. Hr. Fabr. Kunze, von Hainichen, unbestimmt.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Commis Bon, v. Mühlhausen, in St. Hamburg. Hr. Ober-Bau-Inspr. Hengst, v. Köthen, im Blumenberge. Hr. Superint. u. Pastor Smetlage, von Barmen, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Rsm. Hübner, v. Chemnitz, u. Herr Oberlieut. v. Müllentia, v. Erfurt, unb. Auf der Frankfurter Giltpost 12 Uhr: Hr. Sondershausen, Lehrer, v. Weimar, im Hotel de Pol. Hr. Adv. Kutz, v. Douay, unb., u. Hr. Rsm. Anna u. Beer, von Hanau u. Offenbach, bei Krause u. in Krause's Hofe.

Zeiger Thor. Die Sraer Journaliere 11 Uhr.
Hospitalthor. Hr. Rsm. Schulze, v. Ruhla, im g. Gute. Auf der Aitenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Kammerger.-Assessor Freiherr v. Schneck, v. Berlin, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Auf der Göliner Giltpost um 2 Uhr: Herr Rsm. Schwab, v. Darmstadt. Hr. Baron v. Grotthuf. Hr. Kronförster Baron v. Grotthuf u. Hr. Stad. v. Kleist, v. Witau. Hr. Kriegsrath Dürr u. Hr. Lieut. Wele, v. Berlin, Hr. Rsm. Collin, v. Dissenbach, Hr. Hölzger. Collin, Hr. Ass. Goldschmidt, Amschel u. Schreier, und Hr. Commis Strauß, v. Frankf. a. M., Hr. Ass. Pfister, Wilde und Cohn, v. Dörmig, Annaberg u. Steppach, Hr. D. Kingleb, Herr Stad. Duhle u. Hr. Lieuten. Stedenius, v. Berlin, pass. durch, Herr Commis Möbius u. Hr. Rsm. Börner, v. hier, v. Frankf. a. M. und Berlin jurüd, Hr. Grafen v. Simira u. v. Bonenede, v. Madrid, Hr. Major v. Bauer, v. Delitzsch, u. Hr. Weinholz. Pfeiff. v. Würz-burg, unb. Hr. Kaufm. Hans, v. Berlin, im Rhein. Hofe, Herr Englert, General-Control der poln. Bank, u. Hr. Muszinsky, Refer-der dirig. Finanz-Commission, v. Warschau, im H. de Bav. Frau Colleg.-Rathin Timofajew, v. Petersburg, im Hotel de Saxe. Herr Commis Williams, v. Baireuth, im deutschen Hause. Hr. Senator Geißler, v. Götting, Hr. Geschäftsr. Elster u. Dem. Elster, v. Han-nover, in Stadt Rom.

Frankfurter Thor. Hr. Mühlensbes. Müller, v. Erfurt, Herr Rittergutsbes. Voigt, v. Preßsch, u. Hr. Musikus Benne, v. Weimar, unbestimmt.

Zeiger Thor. Dem. Umlauf, von Weissen, unbestimmt.
Hospitalthor. Hr. Lengwig nebst Bruder, Schüler, v. Dresden, bei Rothe. Hr. Det. Saupe, v. Golditz, unb. Auf der Waldheim'schen Journaliere 15 Uhr: Hr. Rittergutsbes. von Abendroth, v. Kößern, Hr. Adv. Fallon u. Hr. Rsm. Engmann, v. Waldheim, unbestimmt.
Dresdner Thor. Hr. Rsm. Raas, v. Frankf. a. M., v. durch.

Druck und Verlag von G. Volz.

Hierzu eine Beilage, Dresdner Wochenblatt Nr. 55.